

3. stipulae deciduae ergänzen, was für die meisten Malachobati und Aesculifolii passt. Andernfalls wäre ja die Focke'sche Gruppierung überhaupt nicht begründet, und eine Eintheilung der Sectionen nach Erdtheilen ist ja an und für sich wissenschaftlich unstatthaft.

Wie fehlerhaft aber diese auf Nebenblätter basirte Eintheilung aller Rubi ist, habe ich in meinem Buche S. 30 u. f. genügend gezeigt und demnach konnte ich seine Sectionen auch nicht adoptiren.

Ich hätte noch manches Thatsächliche gegen die Focke'schen Speculationen einzuwenden, doch würde mich dies hier viel zu weit führen — es war auch nicht der Zweck dieser Zeilen — und schließe ich mit dem Wunsche, dass man bestrebt sein möge, weil Hypothesen nun einmal nicht ganz bei systematisch-phytogeographischen Arbeiten zu umgehen sind, wenig Hypothesen und viel Thatsachen zu bringen, wie ich es glaube in meinem Buche, speciell in dem Theil »Monographie der einfachblättrigen und krautigen Brombeeren« gethan zu haben.

Dr. Otto Kuntze.

---

### Erwiderung.

Zu vorstehenden Zeilen habe ich zunächst zu bemerken, dass ich gar kein Referat über das umfangreiche Werk des Herrn Dr. KUNTZE erstattet habe, da sich die kurzen Bemerkungen in meinem im 2. Hefte dieser Zeitschrift enthaltenen Aufsätze doch offenbar nur auf Einzelheiten beziehen, über die ich anderer Ansicht bin als der Herr Verfasser. Da Herr Dr. KUNTZE mir an ziemlich zahlreichen Stellen seiner Schriften sehr offenherzig seine Meinung gesagt hat, so darf er nicht erwarten, dass ich die tiefe Kluft in den Grundanschauungen zwischen ihm und mir zu verheimlichen suchen werde, und darf sich auch nicht wundern, wenn ich mich gegen einen oder den andern seiner Angriffe vertheidige. Wer so vollständig neue Ideen (über Urmeer, Algen, Cinchona, Rubus, Hybridität, Speciesbeschreibung u. s. w.) vertritt, wie Herr Dr. KUNTZE zu thun pflegt, muss darauf vorbereitet sein, dass er bei den in vorgefassten Anschauungen befangenen Specialforschern in den betreffenden Gebieten auf lebhaften Widerspruch stößt. Leider finde ich in der vorstehenden »Batographischen Notiz« keinen einzigen Satz, mit dem ich mich auch nur halbwegs einverstanden erklären könnte, und ziehe unter diesen Umständen vor, auf jedes Eingehen in die Einzelheiten zu verzichten, zumal da ja das »Qui tacet consentire videtur« für wissenschaftliche Erörterungen keine Gültigkeit hat.

Dr. W. O. Focke.

---







# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanische Jahrbücher für Systematik, Pflanzengeschichte und Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Focke Wilhelm Olbers

Artikel/Article: [Erwiderung. 429](#)